

Liebe Leberin, lieber Leber,

was Sie über uns und unser liebes Leben, d.h. über unser Liebesleben, unser künstlerisches Vor- und Nachleben sowie unser bürgerliches Nutz- und Trutz-Leben schon längst nicht wissen wollten. steht aus diesem Grunde auch nicht hier.

Bittebitte, gern geschehen.

Vernünftigerweise sind Sie nämlich, wie wir, ausschliesslich am Ueberleben interessiert und damit, wie wir annehmen dürfen, auch an einigen diesbezüglichen Tipps.

Sie wissen, Ihr Auto läuft auch ohne Wald. Ihr Fernseher bebildet Ihr Heim auch bei miesester Luft und Ihr Walkman kriegt keine Asthmaschübe. Nur auf Energieausfälle reagieren Ihre Lieblinge allesamt äusserst empfindlich.

Tipp 1: Wählen Sie auf gar keinen Fall grün!

Denn sonst wird Mühleberg abgeschaltet, Kaiseraugst nicht gebaut, der Strom verteuert und das Benzin rationiert. Und aus ist's mit der lieben Freiheit. Dies wäre umso unerträglicher, als uns die Freiheit zu lieben (so oder anders betont) mittlerweile ohnehin arg ins Absaids geführt hat, wenn nicht gar an der Nase herum (wobei die Nase auch durch einen andern, mehr temporären Körpervorsprung ersetzbar ist). Daraus folgt

Tipp 2: Wählen Sie auf jeden Fall präservativ!

Misstrauen Sie allem, was nicht elektronisch geprüft ist, mindestens drei ZerreiSSproben bestanden hat und somit das amtliche Gütesiegel tragen darf. Wählen Sie die geistig Undurchlässigen, die ideologisch Wasserdichten, die sich für Sicherheit und Sauberkeit verbürgen. Leichtsinniges Experimentieren könnte alles Bisherige in Frage stellen, ja gefährden, was einem sog. Ernstfall gleichkäme.

Tipp 3: Meiden Sie Ernstfälle!

Diese sind unerfreulich. unbequem. unnütZ und lästig. Gerade Sie haben es nicht nötig, in einen Ernstfall zu geraten, Sie bestimmt nicht.

Nehmen Sie sich den unvergessenen Dällebach-Kari zum Vorbild, der, als einer ihm entsetzt mitteilte. in China seien Tausende bei einem Erdbeben ums Leben gekommen, gelassen sagte: "Säuber tschuud, werum gö si a nes Aerpebel!"

Ernstfälle lassen sich überleben. das ist ihre positive Seite. Es kommt nur darauf an, wo!

Tipp 4: Sehen Sie fern!

Und zwar je regelmässiger, desto besser. Nur so werden Sie sich bewusst, wieviele Ernstfälle Sie wöchentlich, ja täglich überleben, nur so lernen Sie die präservative Wirkung der erleuchteten Mattscheibe richtig schätzen.

Sie haben die Wahl zwischen sechzehn Programmen, bald werden es dreissig sein, und mit der Anschaffung eines Videogeräts steigt Ihre Wahlfreiheit ins Unermessliche, bei gleichbleibender Chance, jeden Ernstfall auch tatsächlich zu überleben.

Tipp 5: Wählen Sie das Programm, das Ihnen Spass macht!

Sollten Sie sogar an dem Programm, dessen Zettel Sie gerade studieren, so etwas wie Spass haben – einen Restspass gewissermassen von einigen wenigen Wahrscheinlichkeitspromillen, dann beherzigen Sie unsern

Tipp 6 : Lassen Sie sich den Spass nicht verderben!

Dieser Wunsch ist kein Befehl, aber auch nicht ironisch gemeint, wie unser letzter Tipp klar beweist:

Tipp 7: Tiefgekühlt, bei ca. -19 Grad Celsius, ist Spass praktisch unbegrenzt haltbar!

Die Energie dazu liefern Ihnen unsere AKW-Betreiber gerne - natürlich nur solange Vorrat. Womit die Richtigkeit von Tipp 1 endgültig erwiesen wäre. Eine Energiekrise ist nämlich das letzte, was wir überleben möchten, denn da würde nun wirklich jeder Spass aufhören.

Und wer von uns wollte das schon?

In diesem Sinn, herzlich,

HJZ

und das Ernstfallkomitee

Ende des redaktionellen Teils! Sie lesen jetzt eine Anzeige.

Warnung des Bundesamtes für geistige Gesundheit:

Werbung ist schädlich, Sie kann Ihnen die Befriedigung legitimer Bedürfnisse VERMIESEN!

DIE GANS, DIE GOLDENE EIER LEGT ...

... versprechen wir Ihnen natürlich nicht. Aber beachten Sie doch mal unsere stattlichen, fetten

Inser Enten

Legefreudig, anspruchslos und leicht zu rupfen, hat sich diese Rasse innert kurzer Zeit zu einem der beliebtesten Nutzvögel der Gegenwart entwickelt. Haltung auf kleinstem Raum möglich. Einmal eingefangen, sind Inser Enten zutraulich und leicht zu zähmen. Zum Einfangen den Lockruf „stützstützstütz“ benützen! Bei guter Fütterung bleiben sie anhänglich und äusserst langlebig.